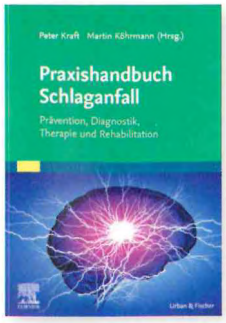
Neurologie



Schlaganfall →
Schon im Vorwort des Buches wird klar, wer die Adressaten dieses Praxishandbuchs sind: Weiterbildungsassistenten und Fachärzte.

Unter den Autoren und Herausgebern befinden sich ausnahmslos Ärzte. Die Themen des Werks beziehen sich somit überwiegend auf die medizinische Behandlung eines Apoplex. Dennoch können Ergotherapeuten profitieren: Alle Kapitel sind informativ, wissensvertiefend und -erweiternd. Dank des klaren Layouts mit Merkkästen, Zusammenfassungen, Farbtafeln und einigen Fallbeispielen lässt sich das Buch gut lesen. Therapeutisch besonders interessant sind die Kapitel Prävention, Schlaganfall im Kindes- und Jugendalter sowie Schluck-Assessments und Ernährung von Schlaganfallpatienten.

Im Kapitel „Rehabilitation des Schlaganfalls" gehen die Herausgeber und Autoren auf zwei Seiten kurz auf Ergo- und Physiotherapie ein und beziehen sich auf die ICF. Evidenzbasierte Therapiemethoden wie CIMT und Spiegeltherapie sind genannt und im Anhang auf Farbtafeln dargestellt. Praktische Behandlungsansätze für Ergotherapeuten liefert das Werk nicht. Für Therapeuten, die mit Schlaganfallklienten arbeiten, kann dieses Buch jedoch das medizinische Wissen erneuern und vertiefen.

Petra Wolfrum, Ergotherapeutin, langjährig tätig in einer ambulanten neurologischen Rehabilitation und Praxisgemeinschaft mit neurologischem Schwerpunkt

P. Kraft, M. Köhrmann (Hrsg.)
Praxishandbuch Schlaganfall
Elsevier Verlag 2020, 376 S., 42,– €
ISBN 9783437234316

Psychiatrie



Gefühlen mehr Raum geben →
Der Psychotherapeut Andreas Knuf schafft mit seinem neuen Buch eine disziplinübergreifende Grundlage für die intensivere Auseinandersetzung mit Gefühlen innerhalb der sozialpsychiatrischen Arbeit.

Neben ausführlicher Wissensvermittlung zu Gefühlen und ihren Hintergründen gibt der Autor konkrete Handlungsimpulse im Umgang mit psychisch Erkrankten. Im ergotherapeutischen Kontext ist dies vor allem für die therapeutische Haltung und Gesprächsführung sowie zur Psychoedukation in der Zusammenarbeit mit Klienten und Angehörigen hilfreich. Anschauliche Fallbeispiele sowie Strategien und Techniken für einen besseren Umgang mit Gefühlen ermöglichen einen leichten Transfer der Inhalte in die Ergotherapie und geben neue Ideen für die eigene Arbeit. So lernen Klienten beispielsweise körperorientierte Übungen wie Schütteln und Klopfen oder das Führen eines Dankbarkeitstagebuchs.

Dem Psychotherapeuten gelingt es, die Bedeutung einer umfassenden Thematik kurzweilig auf verständliche Art zu durchleuchten. Ebenso bietet er neue Anreize zur Reflexion des eigenen therapeutischen Handelns. Besonders empfehlenswert ist die Lektüre für Ergotherapeuten im psychosozialen Fachbereich. Insbesondere in Zeiten hoher emotionaler Belastungen möchte ich es darüber hinaus jedem ans Herz legen, der bereit ist, sich eingehender mit den eigenen wie auch den Gefühlen seines Gegenübers zu beschäftigen.

Hannah Meyer, Ergotherapeutin BScOT (NL), Leitung einer Kölner Praxis, tätig mit Schwerpunkt im psychiatrischen Bereich

A. Knuf
Umgang mit Gefühlen in der psychiatrischen Arbeit
Psychiatrie Verlag 2020, 160 S., 20,– €
ISBN 978-3-88414-955-3

Pädiatrie

Für Lern- und Leistungsschwierigkeiten →
Das Betätigungsorientierte Aktivierungstraining in der Schule (BATS) ist ein Trainingsprogramm für Grundschulkinder mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten. Es unterstützt außerdem die beteiligten Lehrkräfte und Eltern.



Die Autorinnen Birte Wöhler-Striezel und Elke Lippa-Jobmann sind erfahrene Ergotherapeutinnen. Sie vermitteln in diesem Buch einen ersten Einblick in das Training und dessen praktische Durchführung. Das BATS wird über einen Zeitraum von drei Monaten direkt am Lernort Schule durchgeführt. In insgesamt 21 Trainingseinheiten, die unter anderem Zielgespräche, Klassentrainings und Lehrercoaching beinhalten, erreicht man Eltern, Kinder sowie deren Lehrkräfte gemeinsam.

Ausgangspunkt für die Entwicklung des Programms war die jahrelange Beobachtung, dass Kinder im Rahmen der ergotherapeutischen Gruppentherapien zwar in der Praxis ihr Verhalten umstellten, der Transfer in den Alltag jedoch häufig nicht stattfand. Das Handbuch bietet nur den Einstieg in Ziele, Grundannahmen, Vorgehensweisen und praktische Durchführung des Trainings. Mit der dazugehörigen Schulung kann man es schlussendlich an Grundschulen anbieten.

Dieses Buch eignet sich hervorragend für alle, die an einer neuen Form der Zusammenarbeit in der Schule interessiert sind. Besonders hervorzuheben ist, dass alle zugehörigen Arbeitsblätter als Download zur Verfügung stehen. Sie sind sehr klar und strukturiert aufgebaut und bieten einen ersten Einblick in dieses Aktivierungstraining.

Janine Illner, Ergotherapeutin, arbeitet vorwiegend mit pädiatrischen und neurologischen Klienten in eigener Praxis

U. Marotzki, C. Mentrup, P. Weber (Hrsg.)
BATS: Betätigungsorientiertes Aktivierungstraining in der Schule
Schulz-Kirchner Verlag 2020, 176 S., 49,– €
ISBN 978-3-8248-1262-2